

Blickpunkt Lateinamerika



Volltextsuche

Meldungen aus

Add to Google

Aktuelle
Ausgabe

Print-Archiv

Podcast

Blog

GUATEMALA

28.02.2017

Regierung stoppt Abtreibungsboot von NGO



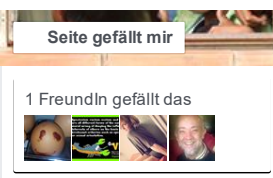
Das "Abtreibungsschiff" im Hafen von Guatemala, bevor es des Landes verwiesen wurde. Foto:Woman on Waves, CC BY-NC-ND 3.0 DE.

In Guatemala hat eine Kampagne der niederländischen Frauenrechtsorganisation "Women on Waves" (Frauen auf Wellen) für große Aufmerksamkeit gesorgt, nachdem die Aktivistinnen Ende Februar mit einem Boot in einem guatemaltekischen Hafen angelegt hatten. Die konservative Regierung von Präsident Jimmy Morales hat zuerst eine Festsetzung der Menschenrechtler durch das Militär angeordnet und das Schiff am Samstag, 25. Februar 2017, schließlich des Landes verwiesen, so Medienberichte. Mit dem Boot transportierte "[Women on Waves](#)" schwangere Frauen in internationale Gewässer, um dort einen Schwangerschaftsabbruch mit Abtreibungspillen zu ermöglichen. Damit wollten sie auf das Recht der reproduktiven Selbstbestimmung aufmerksam machen.

Die katholische Kirche von Guatemala hatte die geplante Aktion als "Angriff auf das Leben der Guatemalteken" scharf verurteilt und zusammen mit anderen Glaubensgruppen die Regierung aufgefordert die Kampagne der Frauenrechtlerinnen zu verbieten, berichtete die Tageszeitung "La Hora". In einer Mitte vergangener Woche anberaumten Kongress-Debatte bezeichnete der konservative Parlamentarier Raúl Romero das NGO-Boot als "Todesschiff". Der NGO-Sprecherin Letitia Zenevich zufolge respektiere man "religiösen Glauben", das Recht der Frauen auf Schwangerschaftsabbruch sei jedoch "ein Grundrecht einer jeden Demokratie", so das Blatt.

Laut Informationen der 1999 von der Ärztin und Ex-Greenpeace-Aktivistin Rebecca Gomberts gegründeten Non-Profit-Organisation mit Sitz in Amsterdam finden in Guatemala jedes Jahr rund 65.000 illegale Abtreibungen statt, rund 180 jeden Tag. Legal ist dieser Eingriff nur bei einer Gefährdung des Lebens der Mutter. Als Folge des Abtreibungsverbots in der

Blickpunkt
Lateinamerika
Blickpunkt...
2.406 „Gefällt mir“-A...



SONDERAUSGABE-AUSGABE:



Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich und kann kostenlos abonniert werden.

Redaktion und Kontakt:
Nicola van Bonn
Telefon: +49 (0)201 1756-212
[E-Mail versenden](#)

DOSSIER:
Friedensprozess Kolumbien



DOSSIER:
Oscar Romero

mittelamerikanischen Nation würden jährlich über 21.000 Frauen in Krankenhäuser eingeliefert. 660 Frauen würden an den Komplikationen sterben. Bei seinen Aktionen fährt das NGO-Schiff in internationale Gewässer, wo Frauen die medikamentöse Abtreibung bis zur 10. Schwangerschaftswoche vornehmen können, ohne eine Strafverfolgung in ihrer Heimat befürchten zu müssen. (bb)

Foto: [Woman on Waves](#), [CC BY-NC-ND 3.0 DE](#).

Das 'Abortion Boat' (Abtreibungsboot) von "Women on Waves":

 Empfehlen

 Tweet



[« Zurück](#)

Guatemalan Blocks Entry to 'Abortion Boat'



DOSSIER:
Mapuche



Partner von:



EL SALVADOR

13.10.2016

Regierung will Abtreibungsverbot lockern



Die Regierungspartei FMLN hat ein Gesetzentwurf vorgelegt, der vorsieht das bisher strikte Abtreibungsverbot in El Salvador zu lockern. Die Reform der bisherigen Gesetzeslage würde es Frauen, die vergewaltigt worden sind oder...

[mehr dazu](#)

CHILE

30.09.2016

Bachelet befürwortet Lockerung des Abtreibungsverbots



Die chilenische Präsidentin Michelle Bachelet hat in der aktuellen Debatte um die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen die Linie ihrer Regierung verteidigt: "Die große Mehrheit unserer Landsleute unterstützt die..."

[mehr dazu](#)

CHILE

07.09.2016

Chile lockert Abtreibungsverbot



Epochenwende in Chile: Nach dem Parlament stimmt auch der Senat für eine Reform der Abtreibungsgesetze. Ein Erfolg für Präsidentin Michelle Bachelet. Bisher waren Schwangerschaftsabbrüche komplett verboten.

[mehr dazu](#)

EL SALVADOR

13.07.2016

Opposition will 50 Jahre Haft für Abtreibung



In El Salvador will die rechtskonservative Oppositionspartei Arena eine Gesetzesinitiative einbringen, die bis zu 50 Jahre Haft für Schwangerschaftsabbrüche vorsieht. Wie salvadorianische Medien am Dienstag, 12. Juli 2016, unter...

[mehr dazu](#)

LATEINAMERIKA

09.11.2015

Abtreibungsverbote in Lateinamerika

Lateinamerika ist weltweit einer der Kontinente mit den schärfsten Abtreibungsgesetzen. Frauen oder Mädchen, die nach Vergewaltigungen schwanger wurden, deren Leben durch



eine Schwangerschaft in Gefahr oder bei denen der Fötus...

mehr dazu

CHILE

05.08.2015

Abgeordnetenkommer macht Weg für Schwangerschaftsabbruch frei



Chiles Abgeordnetenkommer hat die erste Hürde zur gesetzlichen Lockerung von Schwangerschaftsabbrüchen genommen. Am Dienstagabend votierte die Mehrheit des zuständigen Gesundheitsausschusses über das Gesetzesprojekt, welches das...

mehr dazu
